



Finanzbericht der Gemeinde Calden

I/2020

(Stand: 30.09.2020)

**Gemeinde Calden
-Der Gemeindevorstand-
Holländische Straße 35
34379 Calden
Tel.: 05674-7020**

1. Vorwort	2
2. Allgemeines	2
3. Haushaltsbestimmende Parameter	2
4. Ergebnisrechnung per 30.09.2020	4
5. Stand der Darlehen zum 31.12.2019	7
6. Sonstiges zu Haushaltvollzug u. Haushaltssicherung	7
7. Stand der Jahresabschlüsse	8
8. Zusammenfassung	9

1. Vorwort

Gemäß § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung mindestens zweimal jährlich über den Stand des Haushaltvollzugs zu unterrichten. Der letzte Bericht erfolgte im Herbst 2019 bzw. im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen 2020.

Die Ist-Zahlen, die diesem Bericht zu Grunde liegen, basieren auf dem Stand vom 30.09.2020. Die Einzahlungen und Erträge werden mit positivem Vorzeichen, die Auszahlungen und Aufwendungen mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Bei der Ermittlung von Soll-Ist-Abweichungen wird grundsätzlich der aktuelle Ist-Buchungsstand vom sogenannten "(Plan-)Ansatz" abgezogen.

2. Allgemeines

Der Haushaltsplan 2020 wurde durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

Dem Revisionsamt des Landkreises Kassel wurden bislang die Jahresabschlüsse 2009 bis 2019 vorgelegt.

3. Haushaltsbestimmende Parameter

a. Teilnahme am Programm "Hessenkasse"

Durch die Teilnahme an dem Programm "Hessenkasse" werden der Gemeinde Calden in den kommenden Jahren insgesamt 1,4 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel teilen sich auf in einen Zuschuss (702.090 Euro), der für die Tilgung von Investitionskrediten eingesetzt werden muss und ein Kontingent (702.090 Euro), das zur Entlastung von Maßnahmen der Ergebnisrechnung dient. Wegen der guten Kassenliquidität wurden die vorgenannten Beträge bislang noch nicht abgerufen.

b. Leistungen aus dem Landesausgleichsstock

Die Gemeinde Calden hat zur Abmilderung ihrer Belastungen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Flughafen GmbH aus dem Landesausgleichsstock einen Betrag in Höhe von 2,6 Mio. Euro erhalten. Dieser Betrag darf zur Tilgung von Darlehen und für erforderliche Investitionen eingesetzt werden. Eine Kreditaufnahme darf in den Jahren, in denen der Einsatz der Mittel erfolgt (2019 – 2022) , nicht vorgenommen werden.

c. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Calden waren erheblich. Neben zusätzlichen Aufwendungen für Schutzmaßnahmen und dergleichen waren vor allem auch Ausfälle im Bereich der Einnahmen zu verzeichnen. Im weiteren Verlauf des Berichts wird dies vor allem am Beispiel der Erträge aus der Gewerbesteuer deutlich gemacht.

d. Glasfaser

Die Versorgung der Großgemeinde Calden mit Glasfaseranschlüssen nähert sich der Vollendung. In diesem Zusammenhang werden derzeit Fragen zur vollständigen Wiederherstellung der Bürgersteige und Gehwege erörtert. Neben einer finanziellen Beteiligung durch die Deutsche Glasfaser werden auch erhebliche Kostenanteile der Gemeinde Calden erwartet. Diese sind voraussichtlich in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 aufzubringen. Der Gemeindevertretung werden dazu kurzfristig noch Beschlußempfehlungen für die praktische und finanzielle Abarbeitung der Maßnahmen zur Wiederherstellung vorgelegt.

4. Ergebnisrechnung per 30.09.2020

Pos.	Bezeichnung	Ansatz (Ifd-Jahr)	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Differenz (Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)	Erläuterungen:
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.300,00	118.617,58	23.682,42	z.B. Eintrittsgelder, Entgelte für das Mittagessen, Mieten und Pachten, Erlöse Holzverk.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.175.125,00	2.045.330,83	129.794,17	z.B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Verwargelder
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	455.900,00	411.531,87	44.368,13	z.B. Erstattung vom Land für Leistungen EAE, Erstattung Zweckverband für Kläranlage usw.,
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	z.B. Tätigkeit des Bauhofes bei investiven Maßnahmen
5	Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	9.509.460,00	5.504.098,60	4.005.361,40	z.B. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Gemeindeant. Einkommenssteuer, Umsatzsteuer
6	Erträge aus Transferleistungen	270.000,00	144.744,79	125.255,21	z.B. Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich
7	Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.712.300,00	2.253.284,95	1.459.015,05	z.B. Schlüsselzuweisungen, Zuschüsse für Integrationen im Kindergarten
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.773.204,00	0	1.782.860,00	z.B. Erträge aus Investitionszuweisungen, Beiträgen usw.
9	Sonstige ordentliche Erträge	354.870,00	353.951,58	918,42	z.B. Konzessionsabgabe
10	= Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	18.393.159,00	10.831.560,20	7.561.598,80	
11	Personalaufwendungen (ohne 644-646)	-3.513.590,00	-2.298.727,53	1.214.862,47	
12	Versorgungsaufwendungen	-587.300,00	-389.868,40	197.431,60	z.B. Rückstellungen für Versorgung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.646.004,00	-1.336.439,85	1.309.564,15	z.B. Material- und Energiebezug,
14	Abschreibungen	-2.753.403,00	-25.079,99	2.728.323,01	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-2.091.485,00	-1.568.322,69	523.162,31	
16	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-6.065.700,00	-4.274.872,65	1.790.827,35	z.B. Kreis- und Schulumlage
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	
18	Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-14.822,00	-14.244,62	577,38	
19	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-17.672.304,00	-9.907.555,73	7.764.748,59	
20	= Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	720.854,00	924.004,47	203.149,79	
21	Finanzerträge	35.800,00	17.175,73	18.624,27	
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-746.500,00	-301.802,32	-444.697,68	

Zeile	Bezeichnung	Ansatz (Ifd-Jahr)	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Differenz (Ansatz ./. Buchungen Berichtszeitpunkt)	Erläuterungen:
23	= Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)	-710.700,00	-284.626,59	-426.073,41	
24	= Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Position 10 + Position 21)	18.428.959,00	10.848.735,93	7.580.223,07	
24 A	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Position 19 + Position 22)	-18.418.804,00	-10.209.358,05	-8.209.446,27	
24 B	Ordentliches Ergebnis (Position 24 ./. Position 24 A)	10.154,00	639.377,88	629.223,20	
25	Außerordentliche Erträge	100,00	25.271,52	25.171,52	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-16,91	-16,91	
27	= Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	100,00	25.254,61	25.154,61	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Position 24 + Position 27)	10.254,00	664.632,49	654.377,81	
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	1.700.303,00	0,00	1.700.303,00	
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	-1.700.303,00	0,00	-1.700.303,00	
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.254,00	664.632,49	654.377,81	

Ausgewählte Einzelpositionen:

<u>Sachkonto:</u>	<u>Planansatz (Euro):</u>	<u>Buchungen bis zum Berichtszeitpunkt (Euro):</u>	<u>Bemerkungen:</u>
Gewerbesteuer	3.534.960	1.653.255	bei den angegebenen Buchungen handelt es sich um das aktuelle Anordnungssoll für 2020, Änderungen sind jederzeit möglich.
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	4.120.000	2.121.520	quartalsweise Abrechnung, 2 Teilbeträge werden noch erwartet. Planansatz wird voraussichtlich erreicht.
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	337.000	201.255	Keine Auffälligkeiten
Grundsteuer B	1.320.000	1.348.632	Anordnungssoll 2020.
Umsatzerlöse (Holzverkäufe)	115.000	93.890	Überangebot am Markt führt zu geringeren Erlösen.
Benutzungsgebühren Waldschwimmbad)	48.000	27.328	(Das Ergebnis ist den Auswirkungen der Corona-Pandemie geschuldet (nachrichtlich: in 2019 wurden 44.647 Euro erzielt)

Gewerbsteuer:

Bei den Erträgen aus der Gewerbsteuer ist die stärkste Planabweichung festzustellen. Vergleicht man den Planansatz in Höhe von rund 3,5 Mio Euro mit dem Anordnungssoll des Haushaltsjahres 2020 (Stand: 30.09.2020) in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro ergibt sich eine Minderung in Höhe von rund 1,9 Mio. Euro.

Diese ist zweifellos den Auswirkungen der weltweit vorherrschenden Corona-Pandemie geschuldet. Wirtschaftsfachleute gehen davon aus, dass die Einbrüche bei der Gewerbsteuer noch bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes (2024 ?) andauern werden und erst dann wieder das ursprüngliche Niveau erreicht werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2020 ist aber zunächst von einer **Mindereinnahme** in Höhe von rund **1,9 Millionen Euro** auszugehen.

Folgende Positionen können diesem erwarteten Zwischenergebnis "entgegen" gestellt werden:

- Das Hessische Ministerium der Finanzen hat mit Bescheid vom 02.10.2020 für die Gemeinde Calden eine Gewerbsteuerkompensationsleistung aus Mitteln des Landes und des Bundes in Höhe von

1.013.050 Euro

bewilligt. Die Auszahlung soll kurzfristig erfolgen. Der Inhalt des Bescheides ist der Gemeindevertretung gem. § 50 Abs. 3 Hessische Gemeindeordnung bekannt zu geben.

- Die im Haushaltsplan 2020 vorgesehenen Aufwendungen für die Gewerbsteuerumlage in Höhe von

503.000 Euro

werden zwangsläufig in großen Teilen erspart, weil das erwartete Steueraufkommen nicht eingetreten ist. Hier wirkt sich auch positiv aus, dass auf die Gewerbsteuerkompensationsleistung keine Heimatumlage (Faktor 21,75) zu zahlen ist. Die Gewerbsteuerkompensationsleistung wird jedoch leider bei der Ermittlung der Kreisumlagegrundlage für 2021 und 2022 berücksichtigt.

- Der vorläufige Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 endet mit einem Überschuss (ordentliches und außerordentliches Ergebnis) von rund

500.000 Euro.

Abhängig vom Ergebnis des Jahres 2020 stehen diese Überschüsse zur Verfügung, um den Ausgleich eines voraussichtlich eintretenden Fehlbetrages herbeiführen zu können. In welcher Höhe dies der Fall sein wird, kann zum Zeitpunkt der vorliegenden Berichterstattung noch nicht genau beziffert werden.

5. Stand der Darlehen zum 31.12.2019

Der Schuldenstand der Gemeinde Calden (ohne Anteil am Abwasserverband) lag am 31.12.2019 bei rund 17,54 Mio Euro. Eine korrekte Darstellung des Schuldenstands zum 30.09.2020 ist nicht ohne weiteres möglich, da die verschiedenen Kreditgeber teilweise auch voneinander abweichende Regelungen bei der Berechnung der Zinsen und Tilgung anwenden (monatlich/quartalsweise/jährlich).

6. Sonstiges zu Haushaltsvollzug u. Haushaltssicherung

a. Gemeindekasse Calden

Der **Kontenstand** der Gemeindekasse Calden zum **30.09.2020** betrug **3.115.440,53 €** im Haben (keine Festgelder). Im Jahr 2020 wurden bislang 1046 Zahlungserinnerungen, 546 Mahnungen und 193 Vollstreckungsaufträge erzeugt.

Die offenen Posten zum Stichtag 30.09.2020 beliefen sich auf rd. 543.000 €.

b. Personalkosten

Die Anzahl der vorhandenen Stellen (laut Stellenplan 2020) beträgt 64. Besetzt waren davon 62 Stellen zum 30.09.2020.

Haushaltsansatz

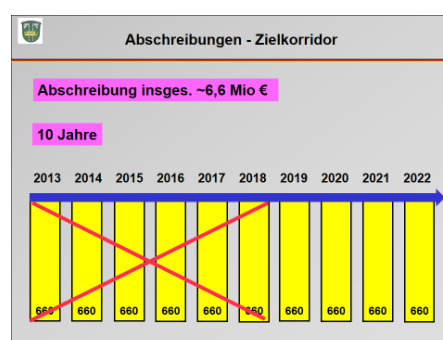
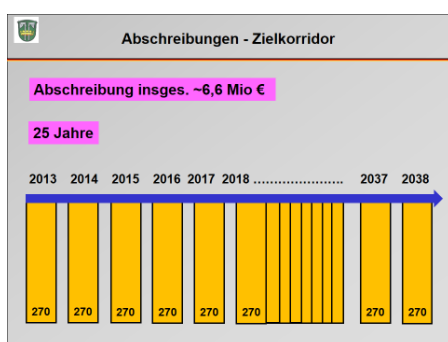
Die bis zum 30.09.2020 geleisteten Zahlungen bewegen sich im kalkulierten Kostenrahmen.

7. Stand der Jahresabschlüsse

Die Gemeinde Calden hat zwischenzeitlich die Jahresabschlüsse 2009 bis 2019 aufgestellt und dem Revisionsamt des Landkreises Kassel zur Prüfung vorgelegt.

Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung waren die Abschlüsse 2009 bis 2014 geprüft und testiert. Die Jahresabschlüsse wurden nebst Prüfungsfeststellungen der Revision der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgestellt.

Im Bereich der Abschreibungswerte war es bei den Jahresabschlüssen übrigens erforderlich, die bislang ins Auge gefassten Absichten einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen. Sollten die an die Flughafen GmbH Kassel gewährten Investitionskosten (Baukostenzuschuss) zunächst auf mehr als 25 Jahre abgeschrieben werden, konnten nun durch eine Verkürzung des Abschreibungszeitraumes Vorteile für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Calden erkannt werden. Die Jahresabschlüsse der Gemeinde Calden werden durch diese Änderungen für die Jahre 2013 bis 2022 mit einem Betrag von jeweils 660.000 Euro (Abschreibung auf 10 Jahre von 2013 – 2022) belastet. Mit dem Haushaltsjahr 2023 entfallen dann entsprechende Verpflichtungen.



Durch eine Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung (§ 25 Abs. 3 GemHVO) ist den Kommunen im Rahmen der Hessenkasse die Möglichkeit eingeräumt worden, eine einmalige Verrechnung der bis Ende 2018 nicht abgedeckten Fehlbeträge mit dem Eigenkapital vorzunehmen.

Nach Ziffer 5 des Finanzplanungserlasses vom 13.09.2018 haben sich Kommunen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, in ihrem Haushaltssicherungskonzept auf die Feststellung zu beschränken, dass sie die nicht abgedeckten Fehlbeträge mit dem Eigenkapital im Jahresabschluss 2018 verrechnen werden. Mit diesem "Reset" werden die aufgelaufenen Altfehlbeträge vollständig abgearbeitet und bedürfen keiner weiteren Konsolidierungsmaßnahmen in der Zukunft.

Die bisher ungedeckten Fehlbeträge der ordentlichen Ergebnisse

(Stand:30.09.2020)

Haushaltsjahr:	Betrag in Euro:
2009	1.286.008
2010	273.324
2011	514.919
2012	785.716
2013	1.031.730
2014	922.848
2015	1.221.840
2016	609.592
2017	(Überschuss) -201.170
2018	418.871
Summe:	<u>6.863.678</u>

Verbleibendes **Eigenkapital** (Netto-Position) zum 31.12.2018:

5.690.840 Euro

8. Zusammenfassung

Es besteht zum jetzigen Zeitpunkt kein akuter Handlungsbedarf für die politischen Gremien. Sollte der Einbruch im Bereich der Gewerbesteuer sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen, dürfte es auf der Hand liegen, dass Maßnahmen zu diskutieren sind, die Steigerungen bei den Erträgen oder Minderungen bei den Aufwendungen nach sich ziehen.

Calden, den 16.10.2020

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Calden

gez. Maik Mackewitz
(Bürgermeister)